



INNOVATIONSFORUM ENERGIE

10. und 11. März 2016  ZÜRICH

Digitalisierung | Energiespeicher | Smart Market & Handel | Energiedienstleistungen

Fokusthemen der 6. Jahrestagung

- Geschäftsmodelle im Bereich Energiespeicherung und Smart Grid
- Praxiserfahrungen mit Smart Technologies und virtuellen Kraftwerken
- Smart Market: Energiestrategie 2050, künftiges Marktdesign und Versorgungssicherheit
- Dezentrale Erzeugung und Zielnetzplanung
- Effizienz in Betrieb und Instandhaltung
- Neue Herausforderungen für die Strombeschaffung
- Konvergenz der Netze – Auswirkungen für Strom- und Gasmarkt

Keynotes



Lars Thomsen
Chief Futurist,
future matters AG



Michael Ganser
Senior Vice President Central Europe,
Cisco Systems GmbH



Dr. Peter Wildhaber
Head of Energy,
Swisscom (Schweiz) AG

Parallele Vortragsforen an Tag 2

Forum A – Geschäftsmodelle und Technologien für die neue Energiewelt

Forum B – Innovative Lösungen für kleine und mittelgrosse Versorger



www.innovationsforum-energie.ch

Partner



Hochschulpartner



Eine Veranstaltung von



08.15 Empfang mit Kaffee, Tee und Gipfeli

09.00

Eröffnung des ersten Tages durch den Vorsitzenden

Dr. Bernd Kiefer, Senior Advisor, Ernst & Young AG

HERAUSFORDERUNGEN UND NEUE IMPULSE FÜR DIE ENERGIEWIRTSCHAFT

09.10

ERÖFFNUNGSKEYNOTE

Megatrends und Tipping Points der Energiewirtschaft in den kommenden 520 Wochen



- Analyse der neuen Geschäftsmodelle der „4th Level Plays“
- Speicher (DIS) als neue Währung im Smart Grid und dessen Wert
- Rolle und Einfluss der Digitalisierung auf die Energiewirtschaft der Zukunft
- Geld verdienen mit Sparen und Smartness: Energieeffizienz 2.0 innovative Geschäftsmodelle der Zukunft

Lars Thomsen, Chief Futurist, future matters AG

09.40

KEYNOTE

Internet of Everything – Konsequenzen für Versorger



- Disrupt or be disrupted
- Exponentielle Vernetzung und Veränderungsgeschwindigkeit
- Erfolgsfaktoren bei der digitalen Transformation
- Risiken und Chancen

Michael Ganser, Senior Vice President Central Europe, Cisco Systems GmbH

10.10

KEYNOTE

Digital ist normal – sind Sie als EVU bereit?



- Schneller, intelligenter, vernetzter: Die 4. industrielle Revolution im EVU
- Ihre Kunden sind bereit für digitalisierte Produkte - Sie?
- Digital Leaders im Energiesektor
- Digitale Transformation im Energiesektor - konkret

Dr. Peter Wildhaber, Head of Energy, Swisscom (Schweiz) AG

10.40

Networking Kaffeepause

11.20

Handling Big Data – ohne Aufwand?



- Datenmenge in der Energiewirtschaft
- Aggregation – WANN brauche ich WELCHE Daten
- Kommunikation – Verfügbarkeit und Antwortzeit
- Neue Geschäftsmodelle dank Big Data

Salah Boukhaoua, Projektleiter, SWiBi AG

11.50

Energieeffizienz – Technologien auf Ebene Endverbraucher



- Wie Energienutzer Transparenz über ihren Verbrauch gewinnen
- Was Verbraucher mit minimal investiven Massnahmen erreichen können
- Konkrete Schritte für eine Modernisierung anhand von Beispielen
- Wie alternative Finanzierungsmechanismen für eine Modernisierung aussehen

Dr. Jürgen Baumann, Produktmanager, Siemens Schweiz AG

12.20

Gemeinsames Mittagessen

UMBAU DES ENERGIESYSTEMS UND KÜNFTIGES MARKTDESIGN

14.00

Smart Metering wird massentauglich



- Neue Herausforderungen: Arealnetze und Eigenverbrauchsgemeinschaften
- Smart Metering in der Cloud: Einfach und günstig
- Bestehende Zähler werden Sensoren für die Steuerung von Verbrauchern
- Wirtschaftlichkeit gegenüber konventionellen Lösungen

David Eberli, CEO und Gründer, smart-me AG

14.30

Flatrate fürs Netz? – Anforderungen an eine neue Tarifgestaltung



Pierre-Alain Graf

15.00

Networking Kaffeepause

15.40

Photovoltaik, dezentrale Speicher und Smart Homes – Steigende Volatilität als neue Herausforderung in der Energiebeschaffung?



- Termin - Spot - Intraday: Setzen die EVU die richtigen Schwerpunkte in der Beschaffung?
- Kann ich mich als EVU dem Intraday/Realtime Handel entziehen?
- Zukünftig benötigte Kompetenzen und Systeme?
- Kann ich mir das als EVU überhaupt noch leisten?

Dr. Beat Deuber, Executive Director, Ernst & Young AG

16.10

PODIUMSDISKUSSION

Smart Market: Künftiges Marktdesign und Versorgungssicherheit angesichts der ES2050



Dr. Beat Deuber
Executive Director,
Ernst & Young AG



Pierre-Alain Graf



Dr. Michael Ritzau
Geschäftsführer,
BET Aachen GmbH



Dr. Jürgen Baumann
Produktmanager, Siemens
Schweiz AG

Moderator: Dr. Bernd Kiefer, Senior Advisor, Ernst & Young AG

17.00

Zusammenfassung durch den Vorsitzenden

Im Anschluss an das offizielle Programm lädt die Vereon AG alle Teilnehmenden und Referenten zu einem Apéro riche ein. Nutzen Sie diese Gelegenheit, sich in ungezwungener Atmosphäre auszutauschen und wertvolle Kontakte zu vertiefen.



FORUM A: GESCHÄFTSMODELLE UND TECHNOLOGIEN FÜR DIE NEUE ENERGIEWELT

09.00

Eröffnung des zweiten Tages durch den Vorsitzenden

Dr. Bernd Kiefer, Senior Advisor, Ernst & Young AG

09.10

Netzstabilisierende Schwarm Speicher



- Günstiger, grüner, selbstproduzierter Strom für Einfamilienhausbesitzer
- Regelleistung mit Kleinspeichern: technische und regulatorische Herausforderungen
- Erfahrungen aus dem Speicher-Rollout in der Schweiz und Deutschland
- Praxisbeispiele und deren Wirtschaftlichkeit

Philipp Eisenring, Executive Chairman, Ampard AG

09.40

Eigenverbrauch und PV-Batterielösungen



- Optimierung des Eigenverbrauchs
- Speicherung von Photovoltaikstrom und Batterielösungen
- Praxisbeispiele und deren Wirtschaftlichkeit: vom Einfamilienhaus bis zur Industrieanlage
- Ausblick: Wo geht die Reise hin?

Roland Hofmann, Geschäftsführung, TRITEC AG

10.10

Pachtmodell Grossbatterien



- Zelltechnologie: Energie oder Leistung?
- Anwendungen: Mobil oder Stationär?
- Pachtmodelle – Anforderungen und Lösungen

Heiko Ross, Vice President Utilities & Grid Solutions, Country Manager Germany, Leclanché SA

10.40

Networking Kaffeepause

11.10

ROUND TABLE – Innovationen im Energiesektor: Geschäftsmodelle vs Regulierung (Was ist möglich in der Praxis und wie?)



Roland Hofmann
Geschäftsführung,
TRITEC AG



Arne Kähler
Vorsitzender der Geschäftsleitung,
EW Höfe AG



Heiko Ross
Vice President Utilities & Grid Solutions,
Country Manager Germany, Leclanché SA

Moderator: Dr. Bernd Kiefer, Senior Advisor, Ernst & Young AG

12.00

Gemeinsames Mittagessen

13.30

Demand Response für Schweizer Dienstleistungsgebäude



- Gesamtschweizerisches Lastverschiebungspotential
- Demand-Response-Tarifmodelle
- Optimierungs- und Steuerungsansätze
- Simulationsergebnisse

Dr. Rainer Kyburz, Leiter Energieeffizienz-Forschung, iHomeLab, Hochschule Luzern – Technik & Architektur

14.00

Konvergenz der Netze – Chance für den Querverbund?

Thomas Winter, Leiter Vertrieb und Beschaffung, Stadtwerk Winterthur

14.30

Effiziente Netzentwicklung unter dem Einfluss zunehmender PV-Einspeisung



- Schwerpunkt erneuerbare Energien in der Energiestrategie 2050
- Intelligente Netzkomponenten für schnellen und kosteneffizienten Anschluss dezentral produzierender Anlagen an das Verteilnetz
- Praktische Erfahrungen zur Effizienz dieser sogenannten Smart-Grid-Komponenten
- Netzberechnungen und Simulationen für einen differenzierten Einsatz dieser Netzkomponenten und optimierte Netzentwicklung

Dr. Oliver Krone, Leiter Smart Grid Engineering, BKW Energie AG

15.00

Ende der Veranstaltung

FORUM B: INNOVATIVE LÖSUNGEN FÜR KLEINE UND MITTELGROSSE VERSORGER

09.00

Eröffnung des zweiten Tages durch den Vorsitzenden

Daniel Ramsauer, Verwaltungsratspräsident, BET Suisse SA

09.10

Das EVU der Energiezukunft – Energiedienstleistungen im Fokus



- Übersicht zu Energiedienstleistungen von Schweizer EVU
- Neue Kundenwünsche in einem stark veränderten Marktumfeld
- Innovationskultur und make-or-buy Entscheide
- Neue Wertschöpfung durch PV-Eigenverbrauch – Ein Praxisbeispiel

Georg Meier, Head Renewable Energy, Energie Zukunft Schweiz

09.40

Erschliessung neuer Geschäftsfelder durch White-Label-Produkte



- Herausforderungen Dezentralisierung und Digitalisierung aus Vertriebsicht
- Margensicherung durch Energiedienstleistungen
- Entwicklung von Energiedienstleistungen in Kooperation
- Business Cases und Anwendungsbeispiele

Dr. Alexander Cox, Bereichsleiter Energiewirtschaft, Trianel GmbH

10.10

Innovative Bewirtschaftungs- und Betriebskonzepte von Assets wie Kleinwasserkraftwerke



- Integration Eigenproduktion in Beschaffungsportfolio
- Bewirtschaftungs- und Betriebskonzepte von Assets
- Synergie zwischen Eigenproduktion und Fremdbeschaffung
- Erfahrungen aus dem täglichen Betrieb

Werner Jauch, Leiter Energie, Mitglied der Geschäftsleitung, Elektrizitätswerk Altdorf AG

10.40 Networking Kaffeepause

11.10

ROUND TABLE – Kooperationen, Outsourcing, Pacht: Was macht Sinn für wen?



Samuel Enggist
Leiter Sales & Marketing,
Repower AG



Werner Jauch
Leiter Energie, Mitglied der Geschäftsleitung,
Elektrizitätswerk Altdorf AG



Gian von Planta
Leiter Anlagen und Netze,
SWL Energie AG

Moderator: Daniel Ramsauer, Verwaltungsratspräsident, BET Suisse SA

12.00 Gemeinsames Mittagessen

13.30

Neue Tarifgestaltung in der Praxis – der erste Smart Grid Tarif



- Motivation für die Entwicklung neuer Tarifsysteme
- Wie hat die Entwicklung in den letzten 2-3 Jahren ausgesehen?
- Wie wird die aktuelle Lösung entwickelt?
- Was beinhaltet die aktuelle Entwicklung?

Dr. Andreas Beer, Leiter Netz, Repower AG

14.00

Geschäftsmodell Wärmeverbünde



- Regionales Modell als Entsorger und Energieversorger
- Fernwärmenetze als langfristige Investition und flexiblen Wärmeverteiler
- Wärmespeicher als Schlüsseltechnologie für die Stromproduktion aus Biomasse
- Entwicklung des Wärmebedarfs und neuer Technologien

Dr. Urs Rhyner, Leiter Strategie / Innovation, AGRO Energie Schwyz AG

14.30

Kostenstelle Materialbeschaffung



- Mit zunehmender Regulierung/Benchmark werden Materialkosten zu einem Key-Thema
- Ansprüche an eine E-Commerce-Plattform
- Welches ist das geeignete Geschäftsmodell?
- Auswirkungen auf interne Prozesse

Romano Zraggen, CEO, Member of the Board, Energie Logistik Schweiz (ELS) AG

15.00 Ende der Veranstaltung

Innovationen und Lösungen für den Weg in die Energiezukunft

Geschätzte Kollegen

Der Energiesektor befindet sich im Wandel. Neue Energiepolitik und technische Innovationen bestimmen die Energiezukunft. Für Energieversorger und Verteilnetzbetreiber eröffnen sich ganz neue Herausforderungen und Perspektiven. Die Forschungs- und Entwicklungspipelines sind voller guter, innovativer Ideen für eine intelligenterere, wirtschaftlichere und ressourcenschonendere Nutzung von Energie. Wir sind auf dem Weg in eine Zukunft, in der die verschiedenen Energieformen und –nutzungszwecke, die Transportnetze sowie die bedarfsgerechte Steuerung von Produktion und Verbrauch zu einem Gesamtsystem verschmelzen.

Dies alles fordert die Energieversorgungsunternehmen heraus. Sie haben eine neue Rolle, neue Möglichkeiten, aber auch Verantwortung als Schaltstellen zwischen neuen, vermehrt dezentralen Produktionsinfrastrukturen, Verbrauch und Netzstabilität. Sie werden zu umfassenden Energiedienstleistern, die nicht mehr einfach nur Energie verkaufen, sondern verschiedene Dienstleistungen mit verschiedenen Tarifen anbieten.

Hier setzt das „Innovationsforum Energie“ an und bietet neuen Lösungen und Geschäftsmodellen für die Energiezukunft einen Entfaltungsrahmen. Hochkarätige Referenten diskutieren die Themen Digitalisierung, Energiespeicher, Smart Market und Energiedienstleistungen sowie den erforderlichen Handlungsrahmen.

Man sollte zu Beginn der Diskussion den Begriff „Digitalisierung“ definieren, denn hier herrscht im Markt noch viel Unklarheit. Digitalisierung bedeutet vor allem Innovation durch Information und digitale Kommunikation. Digitalisierung beschränkt sich also nicht auf Kosteneinsparungen, sondern will vor allem neue Märkte erschliessen und neuen Umsatz generieren. Das bedeutet weiter, dass mit Hilfe von Digitalisierung traditionelle Branchengrenzen aufgebrochen werden und Mitbewerber aus dem Nichts auftauchen können. Das haben wir bereits vor über zehn Jahren mit Amazon erlebt, und das setzte sich fort mit Google und Facebook, die sich ihre Märkte selbst geschaffen haben, aber den traditionellen Printmedien grosse Marktanteile abgenommen haben. Solche Unternehmen vertreiben fast ausschliesslich über digitale Kanäle. Auch der Begriff „Innovation“ ist in der anglo-sächsischen Literatur mit Digitalisierung eng verbunden. Wenn dies in der Schweiz nicht der Fall ist, dann wird die Schweiz die Digitalisierung verschlafen, denn ein ewiges Kostensparen allein stösst in der Tat an Grenzen. Und um es nochmal zu wiederholen: Digitalisierung beschäftigt sich mit Innovation im Sinne von Kreation neuer Geschäftsideen und Geschäftsmodelle. Es steckt das Prinzip der Effektivität dahinter, gepaart mit Effizienz, während Kostensparen nur Effizienz bedeutet, weil einem nichts Neues einfällt. Es geht dabei nicht allein um das Optimieren von Prozessen, sondern darum, neue Prozesse zu erfinden, die bisherige Prozesse und bisheriges Arbeiten überflüssig machen. Wenn man so weitermacht wie bisher, dann rollt der Mitbewerber über die immer noch traditionell denkenden und handelnden Unternehmen hinweg.

Als unabhängige Plattform für Entscheider aus Versorgungsunternehmen, Industrie, Forschung und Politik zeigt das „Innovationsforum Energie“ die aktuellen Trends im Energiesektor auf und gibt einen umfassenden und profunden Überblick zu den strategischen und technischen Herausforderungen im Energiemarkt der Zukunft. Den Teilnehmern werden neue Ideen und innovative Lösungen für die anstehenden Aufgaben vorgestellt. Diskutieren Sie mit ca. 150 Branchenvertretern den Weg in die Energiezukunft und profitieren Sie von den Praxiserfahrungen vieler, spannender Referenten, die wir für Sie gewinnen konnten.

Es würde uns sehr freuen, Sie in Zürich als Teilnehmer des 6. Innovationsforum Energie begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Assmann

Forumsbeirat



Werner Jauch

Leiter Energie, Mitglied der Geschäftsleitung,
Elektrizitätswerk Altdorf AG



Dr. Bernd Kiefer

Senior Advisor
Ernst & Young AG



Arne Kähler

Vorsitzender der Geschäftsleitung
EW Höfe AG



Daniel Ramsauer

Verwaltungsratspräsident
BET Suisse SA



Dr. Christian Schaffner

Executive Director
Energy Science Center, ETH Zürich



Stefan Assmann

Direktor Energie
Vereon AG

Herzlichen Dank unseren Referenten

Referentenportraits



Dr. Jürgen Baumann ist Produktmanager bei Siemens Schweiz AG. Er promovierte an der Physikalischen Fakultät der Universität Konstanz. Seit 2008 ist er als Produktmanager im Bereich Building Technologies für die Siemens Schweiz AG tätig. Sein Fokus liegt auf der Entwicklung von Dienstleistungen zur Energieeffizienz in gewerblichen Gebäuden, erneuerbaren Energien und Elektromobilität



Dr. Andreas Beer hat an der ETH Zürich Elektrotechnik studiert und danach auf dem Gebiet der Leistungselektronik in der Energieübertragung promoviert. Zunächst arbeitete Dr. Beer als Systemingenieur in der Industrie bei Bombardier Transportation bevor er als Leiter Energiewirtschaft bei Patvag Kraftwerke zur Energiebranche kam. Seit 2005 ist er bei Repower tätig, seit 2007 als Leiter Netz. In dieser Funktion hat er die Umstellung auf die Marktöffnung und Regulierung im Netzbereich aktiv mitgestaltet. Dabei hat er auch die Entwicklung innovativer Methoden und Werkzeuge für das Asset Management sowie neuer Tarifmodelle initiiert. Daneben ist Dr. Andreas Beer seit mehreren Jahren Mitglied der Netzwirtschaftskommission des VSE.



Salah Boukhaoua unterstützt seit 10 Jahren kleinere und mittlere EVU im «Meter to Cash» Prozess. Sein Weg als technischer Projektleiter und Sales Consultant begann 2006 im Kanton Zürich. Via Olten kam er 2012 nach Landquart zur SWiBi. Sein Wissen basiert auf einer technischen Grundausbildung, dem Bachelor als Wirtschaftsingenieur und dem Master im Bereich Energiesysteme. Sein Fokus liegt auf einer ausgewogenen Sichtweise zwischen Technik und Wirtschaft.



Dr. Beat Deuber ist Executive Director bei der Ernst & Young AG im Bereich Power & Utilities. Er ist Experte in den Bereichen Handel, Kraftwerksvermarktung, Beschaffung und Vertrieb. Vor seiner Beratungstätigkeit war Herr Deuber Leiter der Geschäftseinheit Handel bei der BKW AG sowie Mitglied diverser Verwaltungsräte in CH, F und I. Während seiner langjährigen Tätigkeit in der Energiewirtschaft konnte Herr Deuber vielfältige, spezifische Projekt- und Führungserfahrung erwerben. Darunter «Aufbau und Führung von Organisationen und Prozessen in Handel, Portfolio- und Risikomanagement», «Entwicklung von Geschäftsbereichsstrategien» und «Aufbau von Joint-Ventures und Partnerschaften im Bereich des Energiehandels und der Vermarktung von erneuerbarer Energie».



David Eberli ist CEO und Gründer der smart-me AG. Vorher entwickelte er für verschiedene Hersteller intelligente Stromzähler und Auslesesysteme. Die smart-me AG entwickelt ein Cloud-basiertes smart-metering System und dazu passende Stromzähler und Gateway Geräte.



Philipp Eisenring ist Executive Chairman, VRP und Mitbegründer der Ampard AG. Der Fokus von Philipp Eisenrings Tätigkeit liegt im Bereich Produktmanagement, also der Umsetzung einer Marktopportunität in ein attraktives Produkt. Philipp verfügt über ein umfangreiches Netzwerk und Know-how in den Märkten für erneuerbare Energie und Stromspeicherung. Vor der Gründung von Ampard hat Philipp die Ausarbeitung der ABB Konzernstrategie für Stromspeicherung massgeblich geprägt. Bei der ABB war Philipp im Führungsteam der Division «Industrieautomation» und für die erfolgreiche globale Integration eines akquirierten Unternehmens aus dem pazifischen Raum verantwortlich. Seine Karriere startete er als Unternehmensberater für Produktportfolio- und Prozessoptimierungen.



Samuel Enggist hat 2004 in St. Gallen das Studium der Staatswissenschaften abgeschlossen. Nach seinem Berufseinstieg in die Wirtschaftsförderung wechselte er 2009 zu Repower in die Energiebranche. Als Projektleiter hat er zunächst verschiedene Arbeiten im Hinblick auf die Marktöffnung betreut, bevor er dann 2011 die Vertriebsleitung übernehmen durfte. Unter dessen verantwortet er das Marketing und den Verkauf der Repower im Markt Schweiz. Daneben hat er verschiedene Mandate und Projektleitungen inne. Nebst der strategischen Verantwortung für die Tochterfirmen SWiBi AG (meter2cash) und connecta AG (Kabelnetzbetrieb) obliegt ihm die Geschäftsführung der Repartner Produktions AG, einer Produktionsbeteiligungsgesellschaft der Repower zusammen mit neun weiteren Stadtwerken.



Michael Ganser ist Senior Vice President Central Europe bei Cisco. In dieser Rolle ist er für Vertrieb und Dienstleistungen, Wachstum, kundenbezogene Innovation und Erfolg in einer digitalen Welt in 17 Ländern verantwortlich. Er ist Executive Sponsor und Sprecher für „Internet of Everything“ in Europa sowie die IoT Initiativen von Cisco in Hamburg. Durch über 20 Jahre in Führungspositionen im IT Sektor hat Herr Ganser ein tiefes Verständnis für Marktumstellungen und Unternehmensentwicklung. Da sich die Welt ins digitale Zeitalter bewegt, ist es ein kritischer Erfolgsfaktor sich selbst neu zu erfinden. Technologiegestützte, kundenbezogene Innovation ist daher ein Hauptfokus von Michael Ganser.



Roland Hofmann, Dipl. El. Ing. FH | EMBA, ist Geschäftsführer der TRITEC AG und seit mehr als 15 Jahren in der Photovoltaik tätig. Die TRITEC AG, welche als einer der Pioniere in der Schweizer Photovoltaik Branche gilt, baute er zum schweizerischen Marktführer aus. Er baute ein Vertriebsnetz mit mehreren Verkaufsstandorten und mit über 500 Fachinstallationspartnern in der ganzen Schweiz auf, sodass für jeden Kunden die richtige Lösung im Bereich Photovoltaik und Eigenstromnutzung angeboten werden kann. Mit der Realisierung von diversen Grossprojekten setzte er einige Meilensteine in der langjährigen TRITEC-Geschichte und ist mit seinem Team ein verlässlicher Systemanbieter und Partner in allen Bereichen der Photovoltaik.



Werner Jauch ist Leiter Energie und Mitglied der Geschäftsleitung der EWA. In dieser Funktion ist er für die strategische und operative Leitung im Bereich Energie (Energieproduktion, Energiewirtschaft, Energievertrieb, Energie- und Kraftwerksdienstleistungen, Regulatory- und Assetmanagement, Stakeholdermanagement) mit insgesamt 45 Mitarbeitenden verantwortlich. Zudem ist Herr Jauch Verwaltungsratspräsident der KW Bristen AG und KW Gurtellen AG sowie Verwaltungsrat verschiedener weiterer Gesellschaften.



Arne Kähler begann seine berufliche Laufbahn 1997 bei der RWE Energie AG und sammelte erste Erfahrungen mit der Marktöffnung im Bereich Grosskunden Strom und Erdgas. 2001 wechselte er zur BKW nach Bern. Dort war er über 4 Jahre in verschiedenen Führungsfunktionen in Handel und Vertrieb international sowie Vertrieb Schweiz tätig. Von 2005 bis 2010 war Arne Kähler verantwortlich für das Portfolio- und Risikomanagement sowie das Regulierungsmanagement bei den EKZ. Während dieser Zeit präsierte er die Regulierungskommission der Axpo-Kantonswerke und war Experte in verschiedenen Arbeitsgruppen des VSE. Von 2011 bis 2013 war er hauptamtlicher Geschäftsführer der enera ag. Seit dem 1. Januar 2014 ist Arne Kähler Vorsitzender der Geschäftsleitung der EW Höfe AG in Freienbach SZ.



Dr. Bernd Kiefer ist Senior Advisor bei der Ernst & Young AG im Bereich Power & Utilities. Er ist Experte im Bereich Strategieentwicklung und Business Development und führte in den vergangenen Jahren verschiedenste Projekte zur Neuausrichtung und zum Aufbau der Energiebeschaffung bei Schweizer Versorgungsunternehmen. Vor seinem Einstieg bei EY war er Partner und Verwaltungsratsdelegierter der Fichtner Management Consulting AG Schweiz sowie Geschäftsführer der Rätia Energie Deutschland und hat dort den Schlüsselmarkt Deutschland aufgebaut. Zuvor war er als selbständiger Berater tätig und hat massgeblich zur Entwicklung eines europäischen Grosshandelsmarkts für Grünstrom beigetragen.



Dr. Alexander Kox ist als Leiter Energiewirtschaft für die Grosshandelsdienstleistungen der Trianel verantwortlich. Seit 2012 ist er außerdem Geschäftsführer der Trianel Finanzdienste GmbH, der Finanzdienstleistungstochter der Trianel. Er steuert das Schweiz-Geschäft der Trianel über die Schnittstelle zur Trianel Suisse. Zuvor arbeitete er im E.ON-Konzern in verschiedenen handelsnahen Rollen. Von 1999 bis 2001 war Dr. Kox im Gründungsteam der European Energy Exchange AG für Marketing & Vertrieb verantwortlich. Dr. Kox ist seit 2005 aktiv in der Gremienarbeit bei EFET. Seit März 2013 ist er Vorstandsvorsitzender von EFET Deutschland und Board-Mitglied von EFET.



Dr. Oliver Krone entwickelt als Leiter des Bereichs Smart Grid Engineering der BKW Energie AG intelligente Netzkomponenten um dezentrale Erzeugungsanlagen schnell und kosteneffizient an das Verteilnetz anzuschliessen. Seit 2012 ist er auch Präsident des Vereins Smart Grid Schweiz, der sich zum Ziel gesetzt hat, die Einführung eines Smart Grids in der Schweiz voranzutreiben. Oliver Krone studierte Informatik und Elektrotechnik an der Technischen Universität München und promovierte an der Universität Fribourg.



Dr. Rainer Kyburz ist Doktor der Physik ETH Zürich. Er hat mehr als 20 Jahre in der Privatwirtschaft verbracht und hatte verschiedene leitende Funktionen, unter anderem Leiter der Forschung und Entwicklung, vor allem in der Halbleiterrausrüstungsindustrie. Derzeit leitet er die Energieforschungsgruppe am iHomeLab der Hochschule Luzern, Technik & Architektur. Das iHomeLab erforscht smarte Lösungen für die Energiewende in intelligenten Gebäuden.



Georg Meier ist Umweltnaturwissenschaftler ETH und hält einen Master in Management, Technology and Economics. Er war bei den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich als Produktmanager verantwortlich für die erfolgreiche Vermarktung erneuerbarer Energien. Heute ist er stellvertretender Geschäftsleiter bei Energie Zukunft Schweiz (EVS) und berät Energieversorger bei der Entwicklung von Strategien und dem Handel erneuerbarer Energie.



Gian von Planta ist Geschäftsleitungsmitglied der SWL Energie AG und verantwortlich für sämtliche Anlagen und Netze. Dazu gehören nebst den Strom, Gas- und Wassernetzen auch das Fernwärme- und Glasfasernetz sowie der Vertrieb von Kommunikationslösungen. Die SWL Energie AG ist regional tätig und nimmt verschiedene Aufgaben für die umliegenden Gemeinden wahr. Mit dem Umbau sämtlicher Zähler auf Smart Meter und der Einführung einer Last- und Produktionssteuerung ist die SWL Energie AG daran ein echtes Smart Grid aufzubauen.



Daniel Ramsauer ist Verwaltungsratspräsident bei BET Suisse SA und Gesellschafter des Mutterhauses BET GmbH in Aachen (D). Er ist verantwortlich für die Märkte Westschweiz und Frankreich. Zu seinen Fachgebieten gehören u.a. Strategie, Marktdynamik und Kooperationen. Zuvor war er während über 10 Jahren in verschiedenen Unternehmen mit regionaler, nationaler und internationaler Tätigkeit beschäftigt.



Dr. Urs Rhyner ist verantwortlich für Strategie und Innovation bei der Agro Energie Schwyz AG. Er betreut Projekte im Bereich Fernwärmenetze, Grosswärmespeicher, Holzkraftwerke und Holzvergaser. Für seine Doktorarbeit forschte er am Paul Scherer Institut (PSI) im Bereich Holzvergasung und promovierte 2013 an der ETH Zürich. Nach seinem Abschluss 2005 als Werkstoffingenieur an der ETH Zürich, war er vier Jahre für eine grosse internationale Investmentbank tätig.



Dr.-Ing. Michael Ritzau ist Mitgründer und Geschäftsführender Gesellschafter von BET Büro für Energiewirtschaft und technische Planung GmbH in Aachen. Zu seinen Fachgebieten gehören u. a.: Liberalisierung der Energiemärkte, Projektentwicklung von Eigenerzeugungsanlagen und Gemeinschaftskraftwerken, Strom-Übertragungsnetze, langfristige Marktanalysen von Strom- und Brennstoffpreisen, Aufbau von Energiehandelsaktivitäten und Trading Floors.



Heiko Ross ist Vice President bei Leclanché SA. Er studierte Elektrische Energietechnik an der Universität der Bundeswehr in Hamburg. Herr Ross besetzte während seiner Arbeitszeit diverse Positionen in der Energieversorgung, sowohl in der Stromübertragung als auch der regenerativen Stromerzeugung. Bei der Leclanché SA ist er seit November 2014 verantwortlich für Stromspeichertechnologien für Stromversorgungsunternehmen und Netzbetreiber weltweit.



Lars Thomsen gehört zu den weltweit führenden Zukunftsforschern. Der 1968 in Hamburg geborene Trend- und Zukunftsforscher gilt als einer der einflussreichsten Experten für die Zukunft der Energie, Mobilität und Smart Networks. Seit seinem 22. Lebensjahr berät er als selbständiger Unternehmer Firmen, Konzerne, Institutionen und regierungsnahen Stellen in Europa bei der Entwicklung von Zukunftsstrategien und Geschäftsmodellen der Zukunft. Mittlerweile gehören mehr als 800 Unternehmen zu seiner persönlichen Referenzliste.



Dr. Peter Wildhaber baut seit Anfang 2015 den Bereich „Energy“ in Swisscom auf (nicht zu verwechseln mit Swisscom Energy Solutions AG). Als Dienstleister unterstützt Swisscom mit ihren ICT-Kernkompetenzen und Branchen-Know-how die Energieversorger auf dem Weg in die Digitalisierung. Zuvor war Peter Wildhaber als Geschäftsführer für eine Tochtergesellschaft der BKW und Groupe e tätig. Als Naturwissenschaftler promovierte er interdisziplinär zum Thema Energiepreismodellierung an der Konjunkturforschungsstelle der ETH und verfügt über einen MBA in „Management of Technology“ der EPFL/UNIL.



Thomas E. Winter ist Mitglied der Geschäftsleitung von Stadtwerk Winterthur. Als Leiter Vertrieb und Beschaffung ist er für die Beschaffung von Strom und Gas sowie den Verkauf von Strom, Gas und Wärme an die Kunden von Stadtwerk Winterthur verantwortlich. Ebenfalls in seinen Verantwortungsbereich liegt die Weiterentwicklung des Eigenerzeugungsportfolios von Stadtwerk Winterthur. Vor seinem Eintritt bei Stadtwerk Winterthur war er Head of Project Management & Change Programs bei der AXPO Trading AG. Davor arbeitete er mehrere Jahre als Berater von Energieversorgungsunternehmen in der DACH-Region und Nordeuropa.



Romano Zraggen ist Unternehmer und Inhaber der Beratungsfirma Zraggen Consulting in St. Gallen sowie Vizepräsident und Delegierter des Verwaltungsrates der Energie Logistik Schweiz AG. U. a. leitete er die Abonax AG und bei den St. Gallisch-Appenzellischen Kraftwerken AG den Geschäftsbereich Energiewirtschaft. Zudem ist er in mehreren Verbänden und Verwaltungsräten aktiv. Mit seiner über 30-jährigen Erfahrung in der Branche ist er ein anerkannter Fachmann im Energiesektor und Spezialist im Aufbau von strategischen Partnerschaften.

Partner



BET Dynamo Suisse ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der BET Büro für Energiewirtschaft und technische Planung GmbH in Aachen (D), die am 1. Juli 2012 durch die Fusion der BET Schweiz AG und der Dynamo Energie GmbH entstanden ist. Mit unserem nahezu 80-köpfigen, erfahrenen Expertenteam in der Schweiz und unserem Mutterhaus in Aachen unterstützen wir Strom-, Gas- und Wasserversorgungsunternehmen sowie Behörden und Verbände bei den kommenden Herausforderungen im Energiemarkt. Netztechnische und energiewirtschaftliche Kompetenzen spielen bei uns integriert und länderübergreifend zusammen. Die Energieversorgung betrachten wir ganzheitlich über die gesamte energiewirtschaftliche Wertschöpfungskette und bieten unseren Kunden eine ideale Kombination aus hoch qualifiziertem, technischem Fachwissen und kaufmännischem Know-how verknüpft mit einer tiefgehenden Kenntnis des Energiemarktes und dessen Akteuren. Die Schweiz ist unser Kernmarkt, aber wir sind ebenfalls für die internationalen Aktivitäten in Frankreich und Italien und deren weitere Entwicklung zuständig.

www.bet-dynamo.ch



Die Elektrizitätswerk Altdorf AG (EWA) ist ein gemischtwirtschaftliches, innovatives und zukunftsgerichtetes Unternehmen. Am Aktienkapital sind die öffentliche Hand (Kanton Uri, Korporation Uri und Gemeinden) sowie die CKW und Private beteiligt. Auf Grund der geltenden Wasserrechtskonzessionen sorgt das EWA für eine sichere und wirtschaftliche Energieversorgung im Kanton Uri. Das Kerngeschäft Energieproduktion und Energieverteilung wird von einem umfangreichen Dienstleistungsangebot in den Bereichen Energieproduktion, Energiewirtschaft, Energievertrieb, Elektro-Gebäudetechnik und Netzbau ideal ergänzt. Die markt- und kundenorientierte Ausrichtung von Produkten und Dienstleistungen sowie ein umfassender Kundenservice stehen im Zentrum unserer Arbeit. Unsere innovativen Dienstleistungen sind für Energieversorger wie auch Kraftwerksbesitzer interessant. Gerne stellen wir auch Ihnen unsere grosse Erfahrung und unser Knowhow zur Verfügung.

www.ewa.ch



EY ist weltweit eine Marktführerin in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuern, Transaktionen und Beratung. Mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unseren Dienstleistungen fördern wir die Zuversicht und die Vertrauensbildung in Finanzmärkten und Volkswirtschaften. EY Schweiz bietet hochwertige Leistungen für Unternehmen aller Branchen und unterstützt sie darin, die Herausforderungen der heutigen Zeit zu stemmen und nachhaltiges Wachstum zu fördern. Wir investieren umfassend in unser Leistungsangebot, intensivieren unsere Branchenorientierung und unsere Werte sind die Richtschnur für das tägliche Handeln. Der Energiesektor entwickelt sich derzeit äusserst dynamisch. EY Schweiz bietet die von den Energieversorgern benötigten massgeschneiderten Lösungen für eine erfolgreiche Anpassung an ein neues Energiezeitalter – von Erzeugung und Handel über Transport und Verteilung bis hin zu Vertrieb und Energiedienstleistungen. Wir entwickeln Strategien, setzen diese um und führen Reorganisationsen und Transaktionen zum Erfolg.

www.ey.com/ch



Repower ist ein international tätiges Energieunternehmen mit Hauptsitz in Poschiavo (Graubünden, Schweiz). Die Unternehmensgruppe blickt auf eine über 100-jährige Geschichte zurück. Sie ist von der Produktion über den Handel bis zur Verteilung und zum Vertrieb auf der ganzen Stromwertschöpfungskette aktiv. In Italien ist sie auch im Gasgeschäft tätig. Zudem entwickelt Repower innovative Lösungen zur intelligenten Integration der Energiesysteme. Die Repower-Schlüsselmärkte sind die Schweiz, Italien und Rumänien.

www.repower.ch



Vom Zähler bis zur modernen Kundenbetreuung. Die SWiBi AG ist einer der führenden Schweizer Anbieter von Dienstleistungen rund um den Meter-to-Cash (M2C) Prozess. Als Full-Service Provider mit über 50 Mitarbeitern unterstützt die SWiBi AG bereits heute über 100 EVUs und Gemeinden in ihrer Eigenständigkeit. Die durchgängige IT Plattform der SWiBi AG vereint bereits heute klassische EVU-Anwendungen wie EDM, Verrechnung und Buchhaltung mit innovativen Smart Metering und internetbasierten Lösungen. Das selbst entwickelte ePortal ermöglicht EVUs die internetbasierte Kundenadministration und den Endkunden ihre Verbrauchsdaten, Rechnungen und Stromprodukte einzusehen. Mit dem Smart Metering Portal werden die ausgelesenen Lastgangdaten in Echtzeit visualisiert. Auf dem Weg in den liberalisierten Strommarkt steht die SWiBi AG ihren Kunden tatkräftig zur Seite.

www.swibi.ch



Swisscom begleitet als Dienstleister EVUs bei der Digitalisierung ihrer Geschäftsprozesse auf dem Weg in der Energiewende und Richtung Liberalisierung. Mit cloudbasierten Lösungen für die Energieindustrie bietet Swisscom mit ihren „Energy Industry Services“ eine integrierte und modulare Dienstleistung für die zuverlässige Erfassung und Verarbeitung von Messdaten an. Die Services umfassen alle Prozesse vom Zähler bis zum Inkasso. Der neue Smart Com Meter und die modulare Abwicklungsplattform ermöglichen neue Funktionalitäten wie z.B. bidirektionale Kommunikation zwischen EDM und Smart Com Meter und gleichzeitige Rundsteuerungs-Funktionen.

www.swisscom.com

Hochschulpartner



Die ZHAW School of Management and Law wurde 1968 als HWV gegründet. Mit international anerkannten Bachelor- und Masterstudiengängen, einem umfassenden Weiterbildungsangebot sowie innovativen Forschungs- und Entwicklungsprojekten zählt sie heute zu den führenden Wirtschaftshochschulen der Schweiz. Alle Programme sind wissenschaftlich fundiert, interdisziplinär und praxisorientiert. Der Leitsatz 'Building Competence. Crossing Borders.' steht für hochstehende Aus- und Weiterbildung sowie Offenheit gegenüber der Welt. Die ZHAW School of Management and Law unterhält zahlreiche Kooperationen mit ausgesuchten Partnerhochschulen weltweit.

www.sml.zhaw.ch

Network Partner



Medienpartner



ANMELDUNG

- Ja, hiermit melde ich mich verbindlich an. Die Teilnahmegebühr beträgt CHF 2'795
- Ja, hiermit melde ich mich verbindlich zum **Aktionspreis für regionale EVU*** von CHF 995 an

*Aktionspreis-Reglement:

Sie arbeiten in einem Querverbundunternehmen bzw. einem kleinen oder mittelgrossen Energieversorger und Ihr Unternehmen beschäftigt maximal 100 Mitarbeitende.

Leider kann ich die Veranstaltung nicht besuchen. Bitte senden Sie mir per E-Mail Informationen zum aktuellen Angebot.

E-Mail

PERSONENDATEN

Anrede, Titel

Name, Vorname

Position, Abteilung

E-Mail

Firma

Strasse, Nr.

Postfach

PLZ, Ort

Land

RECHNUNGSDetails

Bestellreferenz

MwSt.-Nr.

Firma

Abteilung

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Datum, Unterschrift

- Ich möchte mit Kreditkarte bezahlen. Bitte senden Sie mir den Zahlungslink mit der Anmeldebestätigung per E-Mail zu.

KONTAKTIEREN SIE UNS

Web innovationsforum-energie.ch
E-Mail info@vereon.ch
Fax +41 71 677 87 01
Post Vereon AG
Postfach 2232
8280 Kreuzlingen 1, Schweiz

VERANSTALTUNGSORT

Zürich Marriott Hotel
Neumuehlequai 42
8001 Zürich
Telefon +41 44 360 70 70
Web www.marriotthotels.com



TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Geltungsbereich
Diese Teilnahmebedingungen regeln das Vertragsverhältnis zwischen dem Veranstalter und dem Teilnehmer. Der Teilnehmer erkennt mit seiner Anmeldung diese Teilnahmebedingungen an. Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Teilnehmers haben keine Gültigkeit.

Teilnahmegebühr
Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Teilnahme für eine Person. Sie versteht sich inklusive schriftlicher Unterlagen, Mittagessen und Tagungsgetränke zzgl. MwSt. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Diese ist direkt nach Erhalt, in jedem Fall vor Eintritt in die Veranstaltung, fällig.

Anmeldung
Die Anmeldung kann schriftlich via Internet, E-Mail, Fax oder per Post oder mündlich per Telefon erfolgen. Sie ist, vorbehaltlich gesetzlicher Widerrufsrechte, verbindlich. Jede Anmeldung erlangt erst durch schriftliche Bestätigung seitens des Veranstalters Gültigkeit. Die Veranstaltungsteilnahme setzt die vollständige Bezahlung der Teilnahmegebühr voraus.

Urheberrecht
Alle im Rahmen der Veranstaltungen ausgegebenen Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen und anderweitige Nutzung sind schriftlich durch Vereon AG zu genehmigen. Sie dürfen Aufnahmegeräte ausschliesslich für private Zwecke nutzen. Professionelle Fotografer- und sonstige Aufnahmetechnik sind nicht gestattet. Durch Ihre Teilnahme stimmen Sie zu, dass Sie fotografiert, gefilmt und aufgenommen werden können. Falls nicht anderweitig mit Vereon AG vereinbart, stimmen Sie zu, dass Vereon AG und Dritte Bild- und weitere Aufnahmen von Ihnen zur weiteren Verwendung und Veröffentlichung ohne Vergütung verwenden dürfen.

Rücktritt des Teilnehmers
Sollte der Teilnehmer an der Teilnahme verhindert sein, so ist er berechtigt jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Darüber hinaus ist eine vollständige Stornierung bis 30 Tage vor Beginn der Veranstaltung kostenlos möglich. Die Stornierung bedarf der Schriftform. Bei späterem Rücktritt oder Nichterscheinen wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig.

Programmänderungen und Absagen
Der Veranstalter behält sich vor, Änderungen am Inhalt des Programms sowie Ersatz und Weglassen der angekündigten Referenten vorzunehmen, wenn der Gesamtcharakter der Veranstaltung gewahrt bleibt. Muss eine Veranstaltung aus wichtigem Grund oder aufgrund höherer Gewalt (kriegerische Auseinandersetzungen, Unruhen, terroristische Bedrohungen, Naturkatastrophen, politische Beschränkungen, erhebliche Beeinflussung des Transportwesens usw.) abgesagt oder verschoben werden, so wird der Veranstalter die zu diesem Zeitpunkt angemeldeten Teilnehmer umgehend schriftlich oder mündlich benachrichtigen. Bereits eingegangene Zahlungen werden für eine zukünftige Veranstaltung gutgeschrieben oder bei einer Terminverschiebung auf den neuen Termin ausgestellt. Kosten seitens des Teilnehmers, die mit der Absage einer Veranstaltung verbunden sind (z.B. Reise- und Übernachtungskosten), werden nicht erstattet.

Haftung
Alle Veranstaltungen werden sorgfältig recherchiert, aufbereitet und durchgeführt. Sollte es dennoch zu Schadensfällen kommen, so übernimmt der Veranstalter keine Haftung für die Vollständigkeit und inhaltliche Richtigkeit in Bezug auf die Vortragsinhalte und die ausgegebenen Unterlagen.

Datenschutz
Überlassene persönliche Daten behandelt der Veranstalter in Übereinstimmung mit den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Sie werden zum Zwecke der Leistungserbringung elektronisch gespeichert. Einblick und Löschung der gespeicherten Daten kann jederzeit gefordert werden. Anfragen bitte per E-Mail an: adressen@vereon.ch.

Schlussbestimmungen
Der Vertrag unterliegt dem schweizerischen Recht. Gerichtsstand ist Kreuzlingen (Schweiz).